

Neubaustrecke Ebensfeld–Erfurt Eisenbahnüberführung Oelzetalbrücke



Im Zuge der Neubaustrecke (NBS) Ebensfeld–Erfurt überquert die zweigleisige Trasse das Oelzetal östlich der Gemeinde Altenfeld im Landkreis Ilmkreis (Thüringen) in zirka 71 Meter Höhe. Die Talform ist geprägt von einem tief eingeschnittenen, unbebauten Kerbtal mit steilen Talhängen und annähernd symmetrischem Talquerschnitt. Im Talgrund des bewaldeten Oelzetales verlaufen die Oelze und am Fuß des südlichen Talhangs die Straße von Katzhütte nach Altenfeld (HarztaIstraße).

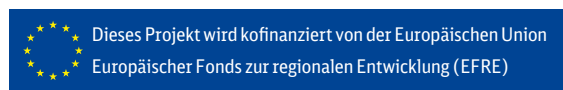


Bauzustand kurz vor dem Bogenschluß, 2010

Die Oelzetalbrücke überspannt das Tal mit einem 165 Meter weit gespannten Betonbogen. Im Brückenentwurf sind technische Anforderungen, Umweltverträglichkeit, architektonisches und landschaftsplanerisches Erscheinungsbild sowie die Wirtschaftlichkeit miteinander verbunden. Der Überbau der 370 Meter langen Oelzetalbrücke wurde als Spannbeton-Durchlaufträger mit einem einzelnen Hohlkastenquerschnitt ausgebildet. Die Stützweiten der Brückenfelder betragen in den Randfeldern 30,35 bzw. 40 Meter und im Bogenbereich 23,57 Meter.

Nach der Herstellung des Bogens, der Widerlager und der Brückenpfeiler wurde der Brückenüberbau hinter dem nördlichen Widerlager hergestellt und mittels Takt-schiebeanlage ohne Beeinträchtigung des Talgrundes eingeschoben. Die Herstellung des Bogens erfolgte im Freivorbau mit Hilfsunterstützung. Die Zufahrt zum Baufeld wurde über die im Oelzetal verlaufende HarztaIstraße, die Landesstraße L2648 und über Forstwege, die neu- beziehungsweise ausgebaut wurden ermöglicht. Auf der Erdstoffdeponie Reischeltal an der Landesstraße wurden die angefallenden Erdmassen gelagert.

Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (VDE) Nr. 8
 Aus-/Neubaustrecke
 Nürnberg–Erfurt–Leipzig/Halle–Berlin

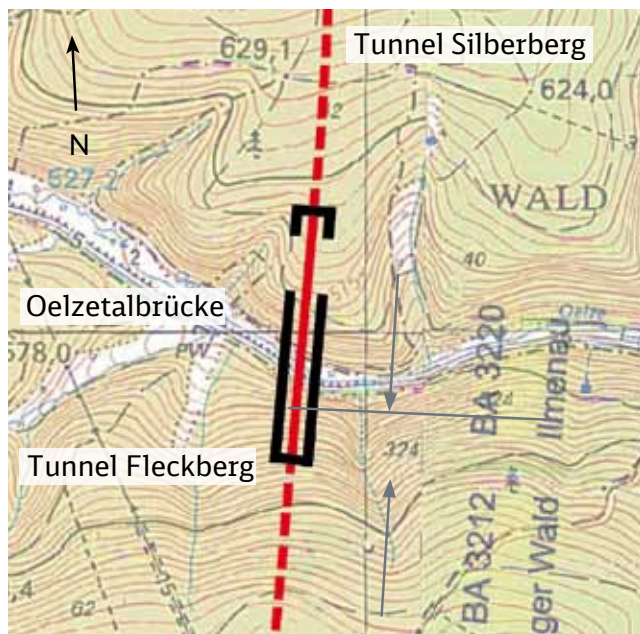




Der Bogen steht frei, die Hilfspfeiler werden gesprengt, 2010



Bauzustand kurz vor dem Bogenschluß, 2010



Zahlen und Fakten

Bauart	Spannbetonhohlkasten, Durchlaufträger, Bogenbrücke mit aufgeständerter Fahrbahn	
Länge	370 m	
Breite	14,10 m	
Maximale Höhe	71 m	
Stützweiten	30 – 35 – 40 – 7 x 23,57 (Bogen 165 m) – 40 – 30 – 30 m	
Bogenstützweite	165 m	
Konstruktionshöhe	3,60 m	
Bauhöhe	4,425 m	
Erdaushub	ca. 12.500 m ³	
Beton für Gründung, Bogen, Pfeiler und Widerlager	ca. 8.500 m ³	
Beton für Überbau, einschl. Randkappen	ca. 4.700 m ³	
Beton- und Spannstahl	ca. 1.300 t	
Entwurfsgeschwindigkeit	300 km/h	
Inbetriebnahme der Strecke	2017	

Herausgeber:

DB ProjektBau GmbH
 Regionalbereich Südost
 Großprojekt VDE 8
 Projektabschnitt, NBS Ebensfeld–Erfurt
 Kurt-Schumacher-Straße 1
 99084 Erfurt, Tel.: 0361 4300 242

Bauherr: DB Netz AG

Änderungen vorbehalten
 Einzelangaben ohne Gewähr
 Stand Dezember 2011

www.vde8.de